

- Die Ausarbeitung von Führungskonzeptionen ist eine unmittelbare Aufgabe der operativen Mitarbeiter. Sie müssen auf der Grundlage der konzeptionellen Vorgaben des Leiters und ihrer eigenen operativen Aufgabenstellung unter Anleitung und Kontrolle der mittleren leitenden Kader die Ziele und Aufgaben der Führungs-IM sowie die Art und Weise ihrer Lösung festlegen. Dabei sind die erforderlichen Abstimmungen mit den Zielen und Aufgaben weiterer, im gleichen Bereich/Objekt zum Einsatz kommender operativer Potenzen, wie IMV, IME, IMF, Offiziere im besonderen Einsatz und gesellschaftlicher Kräfte, vorzunehmen.

- Die Führungs-IM sind in differenzierter Weise unmittelbar in die Ausarbeitung mit einzubeziehen, vor allem dann, wenn sie bereits längere Zeit operativ tätig sind.

Ihre Kenntnisse, Hinweise und Vorschläge sind inhaltlich zu erfassen und entsprechend zu verarbeiten. Ein solches Herangehen ist vor allem deshalb zweckmäßig, weil die Führungs-IM diese Konzeption in der täglichen Arbeit umzusetzen haben. Durch ihre aktive Einbeziehung müssen sie den Inhalt voll verstehen und sich damit identifizieren. Wenn auch die Durchsetzung und vor allem die Kontrolle darüber in erster Linie eine Aufgabe der operativen Mitarbeiter ist, so bilden sie jedoch für die Führungs-IM die entscheidende Arbeitsgrundlage. Dabei sollten vor allem die konkreten Aufgaben- und Informationsbedarfskomplexe einschließlich der dazu zum Einsatz gelangenden IM/GMS einer ausführlichen Erläuterung unterzogen werden. Ferner sollte diese Beratung dazu genutzt werden, die Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten der IM/GMS zu vervollständigen und die jeweilige Rang- und Reihenfolge der von diesen zu lösenden Aufgaben zu bestimmen. Gleichermaßen gilt es, die den Führungs-IM selbst abliegenden Aufgaben im Rahmen der Gesamtaufgabenstellung mit den bisherigen Erfahrungen und Ergebnissen der Zusammenarbeit abzustimmen. Die grundlegende operative Ziel- und Aufgabenstellung kann nicht Gegenstand dieser Beratung sein, denn diese wird verbindlich von den operativen Mitarbeitern vorgegeben.